

Von Plastik, Perspektiven und 17 Zielen: Jahresempfang der Bremer Umweltpartnerschaft und die Themen für 2019 // Drei Neue aus Logistik und Lackiererei

Bremen/Bremerhaven, 19.03.2019 BHS Spedition und Logistik GmbH, DB Cargo AG und hanseLack GmbH – das sind die drei neuen Mitglieder, die im Rahmen des diesjährigen Jahresempfangs der „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“ im Übersee-Museum Bremen im Beisein von rund 100 weiteren Mitgliedsunternehmen aufgenommen wurden. Nach dem Besuch der aktuellen Antarctica-Ausstellung nutzte die Geschäftsstelle des Netzwerks die Gelegenheit, über neue Themen und Formate zu informieren. Denn im Jahr 2019 soll es verstärkt um die Vermeidung von Plastikverpackungen und betriebliche Mobilität sowie um die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung gehen. „Umweltperspektiven“ wird dieses Jahr als neues Format etabliert und soll den Austausch zwischen den einzelnen Mitgliedern fördern.

Betrieblicher Umwelt- und Klimaschutz ist vielfältig. Neben der Einhaltung rechtlicher Vorgaben und Mindestanforderungen können beispielsweise Produktionsprozesse energieeffizient und nachhaltig gestaltet oder Mobilitätskonzepte umweltfreundlich umgesetzt werden. Die drei neuen Mitglieder des Netzwerks qualifizierten sich mit vorbildlichen Maßnahmen zur Schonung von Ressourcen sowie ihrer wirtschaftlich nachhaltigen Ausrichtung. „Ich freue mich sehr, dass die Bremer Umweltpartnerschaft auch in diesem Jahr wieder weiter wächst. Denn mit jedem neuen Mitglied gewinnt sie an Wissen und Erfahrung – davon profitieren sowohl Umwelt und Klima als auch unsere betrieblichen Expertinnen und Experten“, so Umweltsenator Dr. Joachim Lohse bei der feierlichen Urkundenübergabe. „In diesem Sinne wünsche ich allen Partnern auch in 2019 einen konstruktiven Austausch und viel Erfolg bei den geplanten Aktivitäten.“

Die Vernetzung der Unternehmen und die Entwicklung gemeinsamer Aktionen sind wesentliche Bestandteile der „Partnerschaft Umwelt Unternehmen“, die auch in 2019 wieder fokussiert werden sollen, berichtet Martin Schulze, Leiter der Geschäftsstelle: „Der gegenseitige Austausch und das Voneinanderlernen sind zentrale Gründe, warum unsere Mitgliedsunternehmen die Umweltpartnerschaft schätzen. Dies wollen wir auch in diesem Jahr wieder mit speziellen Angeboten fördern. So soll beispielsweise mit „Umweltperspektiven“ ein Rahmen geschaffen werden, in dem Umweltbeauftragte zweier Betriebe zusammenkommen und sich über bestimmte Themen austauschen können.“ Auch bei den Kampagnen von „Umwelt Unternehmen“ gibt es Neuerungen, um den betrieblichen CO₂-Fußabdruck zu reduzieren: Firmen können seit diesem Jahr ihre unvermeidbaren CO₂-Emissionen durch den Klimafonds kompensieren und damit klimaneutral stellen. Gleichzeitig unterstützen sie soziale und kulturelle Einrichtungen im Land Bremen bei der Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen, die damit verbundene Kosteneinsparungen für ihre eigentliche Arbeit nutzen können. Darüber hinaus wird es um die Themen Mehrweg, Sustainable Development Goals und nachhaltige Mobilität gehen.

Vorgestellt: Die drei Neuen der Bremer Umweltpartnerschaft

Die **BHS Spedition und Logistik GmbH** wurde 2004 in Bremen gegründet und hat sich mittlerweile vor allem auf internationale Verkehre spezialisiert. Als Unternehmensgruppe bietet BHS nicht nur klassische Speditionsleistungen per LKW, Schiene, Luft- und Seeschiff an, sondern auch Kontraktlogistik und

spezifische Branchenlösungen. Seit 2015 wurden in vielen relevanten Bereichen des Logistikunternehmens Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt, darunter der Einsatz energiesparender LED-Beleuchtung, die Anpassung des Fuhrparks auf Euro-6-Norm sowie die Einführung eines elektronischen Rechnungsversands. Zudem ist das Unternehmen nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert.

Als größte Güterbahn Europas bietet die **DB Cargo AG** europaweite Schienentransporte an. Dabei reicht das Angebot von spezifischen Branchenlösungen über umweltfreundliche Leistungen wie DBeco plus bis hin zu klassischen Transport- und Logistiklösungen, die mit den Verkehrsträgern LKW und Seefracht verknüpft werden. Dabei sieht sich das Unternehmen in der Pflicht, seine Transportkonzepte nachhaltig und umweltverträglich zu gestalten. Dazu gehört ein CO₂-neutraler Schienentransport, die Schulung von Mitarbeitenden in Bezug auf energiesparende Fahrweisen und die flächendeckende Umstellung auf Flüsterbremsen, um die Umgebung der Trassen vor Lärm zu schützen. Zusätzlich verfügt das Unternehmen über ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001.

Lackierungen, Karosserieinstandsetzung und Autoglas – das Bremer Unternehmen **hanseLack GmbH** arbeitet seit mehr als 30 Jahren im Fahrzeuglackier- und Karosserieinstandsetzungsgewerbe. Neben Schutz-, Sonder- und Industrielackierungen führt das Unternehmen auch Unfallreparaturen durch. Im Rahmen eines Umzugs in neue Räumlichkeiten konnte das Karosserie- und Lackierzentrum vielseitige Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz umsetzen. So wurde eine moderne Wärmerückgewinnungsanlage eingebaut und die Beleuchtung auf LED umgestellt. Durch das verbesserte Entsorgungskonzept können zudem Reststoffe optimal gesammelt, getrennt und recycelt werden.

„Umwelt Unternehmen“ ist eine gemeinsame Aktivität des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr der Freien Hansestadt Bremen und der RKW Bremen GmbH. In Kooperation mit der BAB – Die Förderbank für Bremen und Bremerhaven, der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH, der Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, der Handwerkskammer Bremen, der Klimaschutzagentur energiekonsens und der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH leistet „Umwelt Unternehmen“ einen entscheidenden Beitrag zu betrieblichen Umweltlösungen im Land Bremen.